

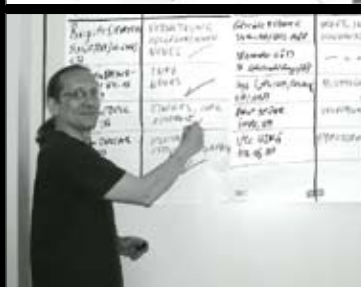
# BV3

# GÖD info

Bundesvertretung 3 • Unterrichtsverwaltung • [www.goed-bv3.at](http://www.goed-bv3.at)



**WIR SETZEN INITIATIVEN.  
WIR SIND IM DIALOG.  
WIR ARBEITEN FÜR SIE.**



## INHALT

# 3

Wie komme ich zu meiner Pension?

# 5

Resolution einstimmig beschlossen

Nr. 4  
Dezember 2010



Von Monika Gabriel, Vorsitzende der BV 3

Arbeitsplatzbeschreibung und Arbeitsplatzbewertung der AHS/HAK/HASCH/BAKIP-„Sekretärinnen“ – ein Thema, welches wir seit Jahren mit Hartnäckigkeit versuchen zu einem gütlichen Ende zu bringen, beschäftigt uns auch in diesem Herbst sehr intensiv.

### THE NEVER ENDING STORY

Gemeinsam mit dem zuständigen Zentralausschuss Unterrichtsverwaltung fordern wir eine qualitative Verbesserung dieses Arbeitsplatzes, da wir wissen, dass unsere KollegInnen qualitativ beste Arbeit für alle SchulpartnerInnen samt Dienstgeber leisten. Unglaublich viel Zeit in Gespräche, Verhandlungen, Erarbeitung einer aktuellen Arbeitsplatzbeschreibung uvam. wurde bereits investiert (größtenteils nachlesbar in den diversen Aussendungen des ZA's bzw. der GÖD-BV 3) und wird weiterhin investiert werden.

- Tatsache ist, dass das BMUKK (samt Frau BM Dr. Schmied und der zuständigen personalführenden Beamtinnen und Beamten) der Aufwertung dieses Arbeitsplatzes gegenüber grundsätzlich positiv eingestellt ist, aber dass leider auch das zuständige BKA (Bundeskanzleramt) die Notwendigkeit der Arbeitsplatzaufwertung noch immer nicht wirklich sehen will.
- Tatsache ist auch, dass im September, Oktober und November 2010 zum x-ten Male Verhandlungen geführt wurden und das BKA nun wenigstens bereit sein wird, mehrere „Echtarbeitsplatzbegehungen“ im Jänner oder Februar 2011 vorzunehmen. Erst danach werden endgültige Entscheidungen getroffen.

- Tatsache ist auch, dass ich mit solchen Mitteilungen an die Kolleginnen und Kollegen eher sparsam umgehe bzw. nur in persönlichen Gesprächen oder in den Gremien zB BL und Erweiterte Bundesleitung davon berichte, da ich keine Erwartungshaltung bei den KollegInnen wecken möchte, die dann möglicherweise (wieder) nicht erfüllt wird und die Enttäuschung und Kränkung dann noch größer wäre. Nun hab' ich mich auf Grund eines Anlassfalles dazu entschlossen, doch in unserem Zeitungsmedium BV 3-Info kurz davon zu berichten, damit unsere Gewerkschaftsmitglieder bestens informiert sind.

**MITGLIEDERBETREUUNG – ÄNDERUNGEN AUFGRUND DER ORGANTAGE 2011 DER GÖD**  
 Alle Gewerkschaftsmitglieder des BMWF und der nachgeordneten Dienststellen werden im Lauf des Frühjahrs 2011 aus organisatorischen Gründen (hängt mit der Trennung der Ministerien [2008] und mit der Zentralausschusszuständigkeit [PV-Wahl 2009] zusammen) von der Bundesvertretung 16 betreut werden und nicht wie bisher von der Bundesvertretung 3.  
 Alle Gewerkschaftsmitglieder werden zu gegebener Zeit einen diesbezüglichen Informationsbrief erhalten, damit jede und jeder weiß, wer die gewerkschaftlichen FunktionärInnen = AnsprechpartnerInnen sein werden.

### REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 22. FEBRUAR 2011

Übermittlung von Beiträgen bitte an die E-Mail-Adresse office.bs3@goed.at mit dem Betreff „BV 3 Info samt Artikelbezeichnung“ senden. Es wird ersucht, die Beiträge mit Überschrift abzufassen und nach dem Beitrag den vollständigen Namen der Autorin bzw. des Autors sowie – so weit vorhanden – ein Digitalfoto anzufügen. Für den Fall der Beifügung von Fotos wäre auch der Name des Fotografen anzugeben und dessen Zustimmung zur Veröffentlichung einzuholen.

Diese Frage stellen sich viele Kolleginnen und Kollegen, wenn sie „das gewisse Alter“ erreicht haben. Die pensionsrechtlichen Regelungen sind so komplex, dass nur wirkliche Expertinnen und Experten kompetent Auskünfte erteilen können.



Johann Pauxberger, Dienst- und Besoldungsreferent der BV 3 und ZA-Vorsitzender

Es ist auch nicht möglich im Rahmen eines Artikels die Regelungen über das gesetzliche Pensionsalter, die Langzeitversichertenregelung, den Nachkauf von Versicherungszeiten usw. dazulegen. Vertragsbedienstete sollten mit der Pensionsversicherungsanstalt abklären, ob und ab wann sie einen Pensionsanspruch haben. Beamtinnen und Beamte wenden sich an die GÖD, die sie hinsichtlich eines möglichen Pensionsantrittes berät. Nachstehende Aufstellung gibt einen groben Überblick worauf Beamtinnen/Beamte und Vertragsbedienstete achten müssen, wenn sie beabsichtigen „in Pension zu gehen“ und wo sie Beratung und Hilfe erwarten können.

	BEAMTINNEN UND BEAMTE	VERTRAGSBEDIENSTETE
Anträge an den Dienstgeber	schriftliche Erklärung aus dem (aktiven) Dienststand ausscheiden zu wollen (frühestens mit Erreichung des gesetzlichen Pensionsalters oder auf Grund der Langzeitversichertenregelung)	Kündigung durch DienstnehmerIn bzw. einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses unter Vorlage der Bestätigung der PVA, dass ein Pensionsanspruch besteht
Dienstunfähigkeit (Krankheit)	ärztliche Untersuchung durch das Bundespensionsamt – anhand dieses Gutachtens entscheidet die Behörde über die Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit (von Amtswegen oder auf Antrag)	Fach- oder Amtsärztliches Gutachten Kündigung bzw. Einvernehmliche Lösung aus gesundheitlichen Gründen Achtung: Die Kündigung durch den Dienstgeber aus gesundheitlichen Gründen begründet keinen Anspruch auf die Invaliditätspension. Ob diese zusteht entscheidet die PVA nach einer ärztlichen Untersuchung
Abfertigung	Nein	Ja, bei Pensionsanspruch Ja, wenn bei Fortdauer der Beschäftigung die Gesundheit gefährdet wäre (Fach- oder Amtsärztliches Gutachten) Nein, bei Kündigung durch DienstnehmerIn ohne wichtigen Grund
Erholungsurlaub – Rest	nichtverbraucher Erholungsurlaub verfällt	Urlaubsabfindung (§ 28b VBG)
Antrag auf Pensionsauszahlung	Nein Auszahlung des Ruhebezug erfolgt durch die Behörde	Ja Antrag an die PVA erforderlich
Information über Pensionsansprüche	Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Bundesvertretung 3 - Unterrichtsverwaltung 1010 Wien, Teinfaltstraße 7, Tel.: 01/53454-115, E-Mail: office.bs3@goed.at	Pensionsversicherungsanstalt 1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1, Tel: 05 03 03, E-Mail: pva@pva.sozvers.at oder im Rahmen von Sprechtagen (Österreichweit stehen MitarbeiterInnen in 85 Orten zur Verfügung)

# Erweiterte Bundesleitung der BV 3 *tagte in Salzburg*

Die jährliche Sitzung der erweiterten Bundesleitung fand heuer am 15. und 16. November 2010 in Salzburg statt. Die Vorsitzenden und Stellvertreter aller acht Landesleitungen und die Mitglieder der Bundesleitung diskutierten über aktuelle gewerkschaftliche Themenstellungen und beschlossen eine Resolution (siehe Seite 5).

aktuell



Von Mag. Simone Gartner-Springer, Pressereferentin der BV 3

Die Vorsitzende der BV 3, Monika Gabriel, informierte über die Vielzahl der stattgefundenen Sitzungen, Termine, Verhandlungen etc. sowie über die derzeit zu behandelnden Arbeitsthemen. Als zentrale Punkte stehen die Planstellensituation (u.a. wird immer wieder auf die missliche Personalsituation an den Bundesschulen hingewiesen), die Schulreform sowie die Neubewertung der AHS, HAK/HASCH/BAKIP-Sekretärinnen auf der Agenda. Weiters spannte sich der Bogen der aktuellen Themenstellungen von der Schaffung der Möglichkeit zur finanziellen Abgeltung für Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwarte, Sicherheitsvertrauens techniker und Sicherheitsvertrauenspersonen bis hin zur Vorbereitung und Etablierung von HV-SAP an den Bundesschulen.

## KEIN AUSBLICK OHNE RÜCKBLICK

Die Vorsitzende gab weiters einen Überblick über die sonstigen zahlreichen Betätigungsfelder der BV 3 (u.a. Stellungnahmen bei Rechtsetzungsvorhaben [z.B. Dienstrechtsnovellen, Gesetzes- und Verordnungsvorhaben im schulischen Bereich], Erstellung von dienstrechtlichen Informationen z.B. zum Vorrückungstichtag und die Mitarbeit bei der Durchführung der Personalvertretungswahlen). Die Umsetzung politischer Entscheidungen erfolgt in unterschiedlichsten Handlungsfeldern über die BV 3 sowie über die GÖD (z.B. Gehaltsverhandlungen, Urlaubsanspruch im Ausmaß von 240 Stunden ab dem 43. Lebensjahr ab 1. Jänner 2011) und schon allein deswegen ist das Eintreten für weitere Verbesserungen der Rahmenbedingungen notwendig.

## MITGLIEDERWERBUNG UND INTERNETPRÄSENZ

Wenn etwas erreicht werden soll, braucht man auch ein entsprechendes „Gewicht“ – das heißt einen guten Organisationsgrad. Ein Schwerpunkt in der Arbeit „vor Ort“ ist auch künftig die Mitgliederwerbung. Um die geleistete Arbeit auch „sichtbar“ zu machen, werden die aktuellen Arbeitsthemen in das vierteljährlich erscheinende BV 3-Info aufgenommen. Im Gegensatz zu der gewohnten Informationsquelle (Zeitschrift BV 3-Info), ist es ebenso essentiell, sich bei der Informationssuche der Möglichkeiten des Internets bedienen zu können (Siehe [www.goed-bv3.at](http://www.goed-bv3.at)).

## BERICHTE DER LANDESLEITUNGSVORSITZENDEN

Die Landesleitungsvorsitzenden berichteten über Aktivitäten (u.a. Gesundheitstage, Durchführung von Seminaren, Mitgliederwerbung, Sozialleistungen) bzw. Anregungen der Kollegenschaft in ihrem Bundesland.

## WAS BRINGT UNS DIE ZUKUNFT?

Es gibt viel zu tun. Es muss weiterhin an den Verbesserungen der Rahmenbedingungen für die Bediensteten gearbeitet werden, um die Zukunftsfähigkeit der Bundesschulverwaltung, der LSR bzw. des SSR für Wien und der Zentralstelle weiterhin zu garantieren.

Sie haben mit der BV 3 eine gewerkschaftliche Vertretung an Ihrer Seite, die Sie bei der Durchsetzung Ihrer berechtigten Anliegen unterstützt.



# EINSTIMMIGE RESOLUTION

aktuell

... der erweiterten Bundesleitung – Unterrichtsverwaltung vom 16. November 2010

*Die Belastungen im Bereich der Schulverwaltung haben ein Ausmaß erreicht, das nicht mehr widerstandslos hingenommen werden kann. Die BV 3 verlangt den vereinbarten Personalausstattungsschlüssel an allen Bundesschulen sofort umzusetzen und die entsprechenden Planstellen zur Verfügung zu stellen. Die im Bereich der Landesschulräte/SSR f. Wien und im BMUKK in Vollzug des Ministerratsbeschlusses durchzuführenden Einsparungen sind jedenfalls dafür zu verwenden. Um die gesetzesbedingten Härten in Vollziehung § 4a(4) VBG zu mindern und vor allem die Benachteiligung von Frauen in diesem Bereich zu verhindern, soll ein ausreichend dotierter Planstellenpool bei den LSR/SSR f. Wien geschaffen werden. Dieser Pool soll auch für krankensandbedingte Abwesenheiten, vor allem im Reinigungsbereich, genutzt werden. Die derzeitige Situation an unseren Bundesschulen ist prekär und gefährdet die Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen. Immer mehr „Burn-out“ ist festzustellen, da der Schulbetrieb nur mehr durch nicht mehr zu verantwortenden Einsatz der Kolleginnen und Kollegen aufrecht zu erhalten ist. Ohne Erfüllung unserer Forderungen wird es künftig keine Bereitschaft geben, neue oder zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.*

## UNTERZEICHNET VON:

Monika Gabriel - Vorsitzende  
Elisabeth Grimling - Vorsitzende Stv.

## ANWESENDE MITGLIEDER DER ERWEITERTEN BUNDESLEITUNG

Claudia Biegler - Wien, Robert Kugler - Niederösterreich, Alexandra Büchler - Wien, Dr. Erich Rothschedl - Oberösterreich, Mag. Simone Gartner-Springer - Wien, Erwin Scharitzer - Oberösterreich, Susanne Schubert - Wien, Helga Dengg - Salzburg, Johann Pauxberger - ZA Vors., Alois Eichhorn - Salzburg, Daniela Schöck - Burgenland, Evelyne Horn - Steiermark, Dr. Andreas Roth - Kärnten, Norbert Tschabuschnig - Steiermark, Andrea Zissernig - Kärnten, Gerhard Seier - Tirol, Brigitte Polluk - Kärnten, Meinrad Gebauer - Tirol, Herbert Leitner - Niederösterreich, Gerhard Wackerle - Vorarlberg, Christian Greiner - Niederösterreich, Hermann Riedmann - Vorarlberg

# Basisseminar für PersonalvertreterInnen

seminar



Von Monika Gabriel,  
Vorsitzende der BV 3



Vom 4. bis 6. Oktober 2010 fand ein Seminar speziell für die Wiener Vertrauenspersonen in Reichenau/Rax im Hotel Marienhof statt.

Die Vermittlung von einem grundlegenden Wissen für die Ausübung der Funktion als Personalvertreterin bzw. als Personalvertreter hat für die BV 3 einen hohen Stellenwert. Dabei ist mir ein Anliegen, dass bei einem derartigen „Basisseminar“ vor allem die gewerkschaftlichen Strukturen, das Umgehen mit dem GÖD-Jahrbuch, das Anwenden des PVG in der Praxis sowie das grundlegende Wissen über unser Dienst- und Besoldungsrecht, in möglichst didaktisch und methodisch „leicht verdaulicher“ Form an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebracht wird. Mit mir gemeinsam referierte im Rahmen des Seminars Kollege Johann Pauxberger

(Dienst- und Besoldungsreferent der BV 3 und ZA-Vorsitzender der Unterrichtsverwaltung).

## POSITIVES FEEDBACK

Das Seminar wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mittels anonymen Feedback-Fragebögen besonders positiv und wertschätzend beurteilt. Zum Teil waren auch folgende Bemerkungen nachzulesen: „Habe sehr viel mitgenommen“, „Sehr gute Kommunikation zwischen Vortragenden und TeilnehmerInnen“, „Sehr informativ“ und „Sehr gut vorgetragen und uns verständlich beigebracht“.

## EHRENZEICHEN FÜR LANDESSCHULRATSDIREKTOR HOFRAT MAG. FRIEDRICH KOPRAX

Landesschulratsdirektor Hofrat Mag. Friedrich Koprax bekam am 9. November 2010 im Saal des NÖ Landtages das „Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ überreicht. Im Rahmen eines Festaktes wurde ihm dies von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ausgefolgt. Hofrat Mag. Koprax wurde für seinen immerwährenden Einsatz in der Schulpolitik sowohl in NÖ als auch im gesamten Bundesgebiet geehrt.



v.l.n.r.: ZA/FA-Vorsitzender Hans Pauxberger, Organisationsreferentin der LL3 Brigitte Diettrich, Landesschulratsdirektor Hofrat Mag. Friedrich Koprax, Medienreferent der BV3 Robert Kugler

Die Fortbildungsmöglichkeiten nicht nur für Lehrerinnen sondern auch für das Verwaltungspersonal an Niederösterreichs Schulen waren und sind ihm immer ein wichtiges Anliegen. Durch seine umsichtige, feinfühligte Führung und Leitung der Behörde Landesschulrat samt den nachgeordneten Dienststellen ist er im Land Niederösterreich und auch in ganz Österreich bekannt. Der persönliche Kontakt zum Lehr- und Verwaltungspersonal ist für ihn das Um und Auf und unverzichtbar. Der Bundespräsident und unser Landeshauptmann haben diese Taten durch die Verleihung des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich gewürdigt. Würdigungen durch sehr zahlreich erschienene Bedienstete des Landesschulrates, durch Vertreter der Heimatgemeinde Baden, durch Funktionäre der Bundesvertretung 3, der Landesleitung 3 Unterrichtsverwaltung und durch den Vorsitzenden des ZA und FA für Bedienstete der Unterrichtsverwaltung wurden ihm beim anschließenden Festbankett zuteil.

## BURN OUT – GIBT ES DAS? HAB ICH DAS? WAS KANN ICH TUN?

Unter diesem Motto veranstaltete der Landesschulrat für NÖ in Zusammenarbeit mit der Landesleitung 3 Unterrichtsverwaltung ein Seminar für alle Bediensteten des „Nichtlehrerpersonals“. Wobei nicht nur Personalvertretungsorgane, sondern auch alle Berufsgruppen in der Schulverwaltung angesprochen werden sollten.

Das Interesse der KollegInnen war enorm groß, sodass in den Saal der NÖ Landwirtschaftskammer in St. Pölten ausgewichen werden musste. Dem Vortrag von Ao.Univ.Prof. Dr. Christian Simhandl am Donnerstag, den 14. Oktober 2010, hörten über 80 Bedienstete der Schulverwaltung aller Berufsgruppen interessiert zu. Prof. Simhandl erklärte nicht nur den Begriff BURN-OUT, sondern gab Einblicke über Diagnostik, Prävention und Therapiemöglichkeiten. Anschließend konnten die ZuhörerInnen Fragen stellen, die von Prof. Simhandl in seiner professionellen Art und Weise beantwortet wurden. Aufgrund der Menge an Fragen konnte man ersehen, dass BURN-OUT auch in der Schulverwaltung ein sehr großes Thema ist, da die KollegInnen aufgrund immer neuer Aufgaben vor Herausforderungen gestellt werden, die an die Grenze der Belastbarkeit gehen.



v.l.n.r.: Organisationsreferentin Brigitte Diettrich, Prof. Dr. Simhandl, Medienreferent der BV3 Robert Kugler

bundesländer-  
berichte



Von Robert Kugler,  
Medienreferent  
der BV 3

*Mit einem Gehaltsabschluss und einer Erhöhung der Bezüge für ALLE Öffentlich Bediensteten mit Wirksamkeit 1. Jänner 2011 staffelwirksam um 0,85 % bis 2,1%, mindestens jedoch 25,5 Euro monatlich, wünscht Ihnen die Bundesvertretung 3 ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011.*

2011

## REIMI

*Der Franzi und die Lisa halten nicht viel von Pisa:  
Der Test nicht wunschgemäß verlief und auch der Turm steht heut noch schief.  
Den Grund für diese üble G'schicht, weiß man bis heute leider nicht.  
Wenn ich hier schrieb `wes Schuld es g`wesen – kaum einer würd' es Sinn erfassend lesen.  
Drum tu ich`s nicht und wünsch nur sacht a stimmungsvolle Heilige Nacht  
und wie`s schon früher üblich war viel Glück und Freud im nächsten Jahr!*

### Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: GÖD Wirtschaftsbetriebe GmbH, Teinfaltstraße 7, 1010 Wien. Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Simone Gartner-Springer, A-1010 Wien, Teinfaltstraße 7, E-Mail: office.bs3@goed.at. Sekretariat: Kerstin Wieder, Montag bis Donnerstag 9 – 15 Uhr, Freitag 8 – 12 Uhr, Tel.: 01/534 54-115. Produktion und Konzeption: Modern Times Media VerlagsgesmbH., 4020 Linz, Büro Wien: Tel.: 01/513 15 50. Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsges.m.b.H., 3100 St. Pölten. DVR-Nr.: 0046655. Die in der Zeitschrift „BV 3-Info“ wiedergegebenen Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Redaktion und der Herausgeber. Jeder Autor trägt die Verantwortung für seinen Beitrag. Es ist nicht die Absicht der Redaktion, die Übereinstimmung aller Mitarbeiter zu erzielen. Änderungen auch namentlich gezeichneter Artikel sind vorbehalten. Wir bitten um Verständnis, dass manche Autoren die leichte Lesbarkeit einer geschlechtsneutralen Formulierung vorziehen. Unverlangt eingereichte Manuskripte werden nicht retourniert.

Lieber Briefträger, falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Adresse mit.

Name

Straße

Nr.

PLZ

Ort